

**Generalleutnant**

## **Otto-Hermann Brücker**

geb. 17.10.1899 Berlin

gest. 12.12.1964 Weinheim



**Heer**

**Kommandeur der 6. V.G.D.**

Ritterkreuz am 14.04.1945 als Generalleutnant

### **Auszeichnungen**

EK II am 21.09.1939  
EK I am 01.07.1940  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 30.03.1944  
Verwundetenabzeichen in Schwarz am 07.08.1941  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 29.12.1934  
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936  
Ostmedaille am 11.08.1942

### **Beförderungen**

1918 Fahnenjunker  
1919 Fahnenjunker-Gefreiter  
1919 Fahnenjunker-Unteroffizier  
1921 Fähnrich  
1922 Leutnant  
1927 Oberleutnant  
1934 Hauptmann  
1938 Major i.G.  
1940 Oberstleutnant i.G.  
1943 Oberst i.G.  
1944 Generalmajor  
1945 Generalleutnant

Otto-Hermann Brücker war bereits im Ersten Weltkrieg Soldat und nahm bei Beginn des Zweiten Weltkrieges als Major und Ic im Generalstab des II. A.K. am Polenfeldzug teil. Im Westfeldzug war er I. Generalstabsoffizier des XXIV. A.K. Am 2. Jänner 1943 übernahm er das G.R. 419 und wurde am 18. Februar 1944 stellvertretender Kommandeur der 17. I.D. ernannt. Im Mai 1944 war er Führer der 9. I.D. und ab dem Juni 1944 der 76. I.D. Im Oktober 1944 wurde er Kommandeur der 6. V.G.D., mit der er sich bei den schweren Kämpfen am Westrand des Kauban im Februar/März 1945 behaupten konnte. Nachdem seine Soldaten über 100 Feindpanzer vernichtet hatten, konnte bei Hennersdorf ein sowjetischer Durchbruch verhindert werden. Dafür erhielt er am 14. April 1945 das Ritterkreuz verliehen. Am 8. Mai 1945 geriet er in sowjetische Kriegsgefangenschaft, aus der er erst am 8. Oktober 1955 heimkehrte.